

**Rede von Frau Oberbürgermeisterin Henriette Reker anlässlich der  
241. Feier des amerikanischen Unabhängigkeitstages und des  
10-jährigen Jubiläums des Amerika Haus e. V. am 4. Juli 2017,  
19:45 Uhr, Long Island Grill and Bar, Agrippinawerft 30**

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Sehr geehrter Herr Generalkonsul Keller,  
sehr geehrte Baronin Oppenheim,  
sehr geehrter Herr Dr. Minz,  
sehr geehrter Herr Dr. Becker, schön, dass ich heute bei Ihnen sein kann,  
sehr geehrte Freundinnen und Freunde des Amerika Haus e. V.,  
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter des Konsularkorps, der Wirtschaft,  
Wissenschaft, Politik und Verwaltung,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

ich freue mich sehr, heute Abend mit Ihnen gemeinsam den 241.  
Unabhängigkeitstag Amerikas und das 10-jährige Jubiläum des Amerika Haus e. V.  
begehen zu können.

Ein solcher Tag bietet Anlass zum Feiern, aber auch zum Reflektieren – vor allem,  
wenn die alt einsässigen Beziehungen vermehrt in den Fokus geraten.

Die Beziehungen zwischen den USA und Köln haben sicherlich nicht erst durch den  
Besuch von John F. Kennedy im Jahre 1963 und seinem „Kölle Alaaf“ vor dem  
Kölner Rathaus an besonderer Bedeutung gewonnen.

Mittlerweile ist Köln nicht nur die viertgrößte Stadt in Deutschland, sondern auch ein  
Zentrum der deutsch-amerikanischen Wirtschafts-, Wissenschafts- und  
Kulturbeziehungen.

Die Verflechtungen zwischen Europa und den USA sind gerade in unserer heutigen  
globalisierten Welt sehr eng. So ist es unsere beiderseitige Pflicht, Verantwortung  
füreinander zu übernehmen.

Der regelmäßige Austausch auf verschiedenen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens - sei es bürgerschaftlich, politisch oder wirtschaftlich - liegt mir auch selbst sehr am Herzen.

Vor dem Hintergrund unserer Arbeit in zahlreichen internationalen Netzwerken und im Rahmen unserer 22 europäischen und internationalen Städtepartnerschaften ist die Förderung von Völkerverständigung nach wie vor ein wichtiges Anliegen der Stadt Köln.

Dabei spielt der hier in Köln ansässige Amerika Haus e. V. eine ganz wichtige Rolle, und ich bin froh, ihn hier in unserer Stadt zu wissen. Besonders die zahlreichen Veranstaltungen und Town Hall Meetings sind wichtig für unsere Schülerinnen und Schüler und Studierenden hier in Köln.

Für Ihr Engagement danke ich Ihnen, liebe Vertreterinnen und Vertreter des Amerika Haus e. V., herzlich.

Die Substanz unserer internationalen Partnerschaften ist und bleibt das persönliche Aufeinandertreffen von Menschen.

Gerade eben sind die beiden Vorsitzenden unseres Städtepartnerschaftsvereins, Herr Prüssmann und Herr Radke, von ihrer Reise nach Indianapolis zurückgekehrt. Ziel war die Vorbereitung des ersten Schulaustauschs zwischen der Perry Meridian Highschool und der Gesamtschule Köln-Nippes. Den ersten Besuch von 13 Schülerinnen und Schülern erwarten wir im Oktober dieses Jahres.

Die Freundschaft zwischen unseren Stadtbibliotheken ist sogar so eng, dass eine Bibliothekarin aus Indianapolis nach Köln gezogen ist. Sie leitet nun den Standort Sülz unserer Bibliothek.

Das ist gelebte Städtepartnerschaft.

Meine Damen und Herren,  
auch dieser Abend soll in diesem Sinne zu einem intensiven Austausch beitragen. Ich wünsche Ihnen interessante Gespräche und schöne Stunden.